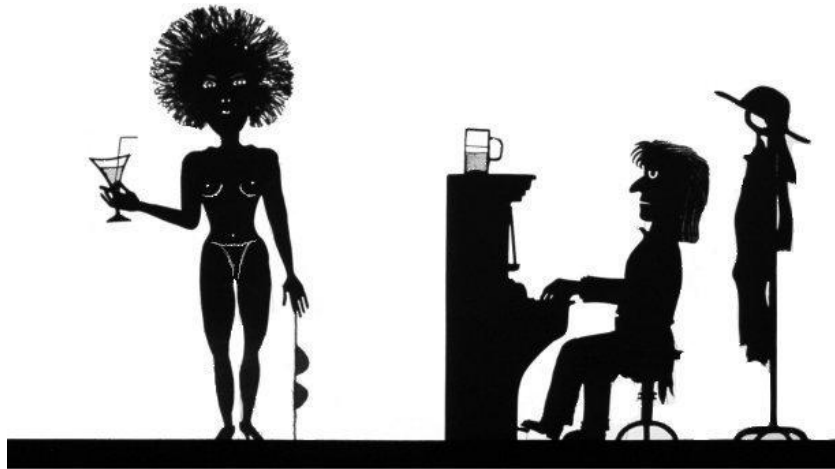


SCHATTENTHEATER

Vagantei Erhardt



Im Tingel - Tangel ist was los!

Varieté

Eine sprühende Revue mit lebenden und wieder zum Leben erweckten Akteuren aus aller Welt. Es treten auf: Florence Foster Jenkins, die Drossel von New York, Pierrot mit dem Spiel der Seifenblasen, die strippende Chanteuse Chantal aus „Cabaret“, die Comedian Harmonists, sechs Philharmoniker, die Hochseilartistin Mimi, sogar ein Hypnotiseur mit Traum und Alptraum. Aber natürlich auch Messerwerfer, Clowns, Hochradfahrer, Reiter und last but not least David Copperfield mit einer Magic Show.

Die Kritik schrieb:

„Mit den filigranen Figuren und deren nuancierter Führung gelingt der Vagantei Erhardt eine bezaubernde und künstlerisch hochrangige Inszenierung, ein poetisches Juwel aus Licht und Schatten.“
(Westdeutsche Allgemeine Zeitung)

„Winzig ist die Bühne, doch groß ist der Effekt! Die Schatten-Show kam glänzend an. Das zahlreiche Publikum war begeistert.“
(Kulturforum Lüneburg)

„Diese Gruppe beherrscht ihre Kunst seit mehr als zehn Jahren aufs Allerbeste.“
(Saarbrücker Zeitung)

„Die uralte Form des Schattentheaters findet hier ihre Vollendung“
(Kultur Garching)

„Schattentheater-Kleinkunst riesig groß. Die begeisterten Zuschauer erlebten ein wahres Feuerwerk der filigranen Kleinkunst. Es ist schon imposant, bei einem Blick hinter die Kulissen zu sehen, wie die Künstler, auf einer engen Bank gedrängt, mit eingeübtem Fingerspiel durch Ziehen an den Nylonfäden den Spielfiguren, die auf einer Schiene laufen, Leben einhauchen.“
(Hannoversche Allgemeine Zeitung)

„Eine Varietérevue ging zu Ende, die das Publikum durch ihre Hauptdarsteller, den Schattenfiguren begeisterte. Das Programm war phantasievoll, witzig und hintergründig. Und besonders faszinierte die grandiose Technik der Schattenfiguren“
(Süddeutsche Zeitung München)

„Ein Traum aus Licht, Musik und Farben macht die Illusion vollkommen. Perfektionismus ist Voraussetzung für die Schattenspieler.“
(Peiner Allgemeine Zeitung)